

Vorlage		Vorlage-Nr: FB 56/0293/WP18
Federführende Dienststelle: FB 56 - Fachbereich Wohnen, Soziales und Integration		Status: öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		Datum: 15.05.2023
		Verfasser/in: FB 56/600
Bericht der Freiwilligenzentren (neuerdings "Freiwilligenagentur Aachen")		
Ziele: Klimarelevanz keine		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
15.06.2023	Ausschuss für Soziales, Integration und Demographie	Kenntnisnahme

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Soziales, Integration und Demographie nimmt den Bericht der Freiwilligenzentren, neuerdings „Freiwilligenagentur Aachen“, zur Kenntnis.

Prof. Dr. Sicking
(Beigeordneter)

Finanzielle Auswirkungen

	JA	NEIN	
		x	

Investive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx ff.	Gesamt- bedarf (alt)	Gesamt- bedarf (neu)
	Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
<i>+ Verbesserung / - Verschlechterung</i>	<i>0</i>		<i>0</i>			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

konsumtive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx ff.	Folge- kosten (alt)	Folge- kosten (neu)
	Ertrag	0	0	0	0	0
Personal-/ Sachaufwand	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
<i>+ Verbesserung / - Verschlechterung</i>	<i>0</i>		<i>0</i>			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

Klimarelevanz

Bedeutung der Maßnahme für den Klimaschutz/Bedeutung der Maßnahme für die

Klimafolgenanpassung (in den freien Feldern ankreuzen)

Zur Relevanz der Maßnahme für den Klimaschutz

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
x			

Der Effekt auf die CO2-Emissionen ist:

<i>gering</i>	<i>mittel</i>	<i>groß</i>	<i>nicht ermittelbar</i>
			x

Zur Relevanz der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
x			

Größenordnung der Effekte

Wenn quantitative Auswirkungen ermittelbar sind, sind die Felder entsprechend anzukreuzen.

Die **CO₂-Einsparung** durch die Maßnahme ist (bei positiven Maßnahmen):

- gering unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
- mittel 80 t bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
- groß mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Die **Erhöhung der CO₂-Emissionen** durch die Maßnahme ist (bei negativen Maßnahmen):

- gering unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
- mittel 80 bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
- groß mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Eine Kompensation der zusätzlich entstehenden CO₂-Emissionen erfolgt:

- vollständig
- überwiegend (50% - 99%)
- teilweise (1% - 49 %)
- nicht
- nicht bekannt

Erläuterungen:

Die Förderung bürgerschaftlichen Engagements und des klassischen Ehrenamtes in Vereinen, Initiativen und Verbänden ist ein wichtiges Anliegen der Stadt Aachen. Als herausgehobene Querschnittsaufgabe ist sie im Fachbereich Bürger*innendialog und Verwaltungsleitung (FB 01) im Bereich „Engagierte und kooperative Stadt“ verortet. Im Fachbereich Wohnen, Soziales und Integration (FB 56) wird in der Abteilung Integration zudem das Thema „Ehrenamt für Geflüchtete“ im Kommunalen Integrationszentrum bearbeitet.

Seit 2005 fördert die Stadt Aachen außerdem die Arbeit der Freiwilligenzentren beim Regionalen Caritasverband (RCV) sowie beim Verein zur Förderung des Ehrenamtes, wobei letzterer sich offiziell im April des Jahres 2023 umbenannt hat zu „Engagement-Förderung-Aachen e.V.“ (EFA). Die städtische Zuwendungshöhe lag zu Beginn im Jahr 2005 beim RCV bei einer halben Stelle und beim EFA bei einer viertel Stelle. Diese Zuwendungshöhe wurde 2011 aufgrund zwingender Sparmaßnahmen des städtischen Haushaltes halbiert. Ende des Jahres 2018 beschloss der Ausschuss für Soziales, Integration und Demographie eine Erhöhung um 9.000 € für jedes Freiwilligenzentrum. Damit verbunden war die Evaluation der Arbeit beider Freiwilligenzentren, welche jedoch aufgrund der Corona-Pandemie verschoben werden musste.

Aufgaben der Freiwilligenzentren im Rahmen der städtischen Zuwendungen ist, neben der Akquise und der Beratung, besonders die Vermittlung von Personen, die an einem ehrenamtlichen Engagement interessiert sind. Dabei ist ein Schwerpunkt im Bereich „soziale Angelegenheiten“ zu berücksichtigen. Für die Arbeit der Freiwilligenzentren wurden in den Aufgabenbeschreibungen Kennzahlen bzw. Evaluationskriterien vereinbart, welche im September 2019 im Ausschuss für Soziales, Integration und Demographie zur Kenntnis genommen wurden. Die Kennzahlen für die individuellen Engagementberatungen liegen für den RCV bei 84 Beratungen im Jahr und für den EFA bei 53. Da beide erst nach der Pandemie wieder ihr Tagesgeschäft aufnehmen konnten, wurde vereinbart, die Vorstellung und Evaluation 2023 im Ausschuss für Soziales, Integration und Demographie nachzuholen. Ganz aktuell, seit dem 04.05.2023, firmieren beide Freiwilligenzentren als eine gemeinsame „Freiwilligenagentur Aachen“, um durch die engere Kooperation weitere Synergien zu gewinnen.

Die ehemaligen Freiwilligenzentren werden ihre Arbeit in der Sitzung mündlich als gemeinsame „Freiwilligenagentur Aachen“ vorstellen.

Anlagen:

Präsentationsfolien der „Freiwilligenagentur Aachen“